

Editorial = Éditorial

Autor(en): **Küffer, Nicolas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Von meinem Büro aus sehe ich auf die neu entstehende Kehrrichtverbrennungs- und Recyclinganlage der Stadt Bern. Einige Kräne ragen noch in den Himmel, bald soll die Anlage aber fertiggestellt sein.

Ich könnte mir als Mykologen fast keine passendere Aussicht vorstellen! Pilze gehören zu den besten und effektivsten Recycler im Naturhaushalt. Laubstreubewohnende Arten wie Helmlinge, Schwindlinge oder Egerlinge leisten einen enorm wichtigen Beitrag ans Funktionieren unserer natürlichen Ökosysteme. Holzabbauende Arten wie Porlinge, Dachpilze oder Rindenpilze gesellen sich noch dazu.

Recycling bedeutet für mich auch Sorge zu tragen zu unseren natürlichen Ressourcen. Seien diese nun endlich oder erneuerbar, der Verbrauch von Energie, Nahrung oder Boden bedeutet immer einen Eingriff in die Natur und deren Wirkungsgefüge.

Denken wir immer auch an diese Seite unseres Hobbys: Wir können viel und immer wieder von der Natur lernen!

In diesem Sinne wünscht die Redaktion einen pilzreichen Herbst und unterhaltsame Lektüre

NICOLAS KÜFFER, Redaktion SZP

Éditorial

Chère lectrice, cher lecteur

Depuis mon bureau, je peux apercevoir les nouvelles installations d'incinération des ordures et de recyclage de la Ville de Berne. Quelques grues de chantiers se dressent encore dans notre ciel, mais bientôt, avec la fin des travaux, elles disparaîtront.

Comme mycologue, je ne pourrais pas me représenter une perspective plus compatible avec l'exemple des champignons. En effet, ils appartiennent aux recycleurs les plus actifs et les plus efficaces présents dans la nature. Les espèces colonisant les feuillus, par exemple les Mycènes, les Marasmes ou les Agarics, amènent au fonctionnement de nos écosystèmes naturels une contribution très importante, voire indispensable.

Les espèces lignicoles, comme par exemple les Polypores, les Plutées ou les Hyphodermes joignent encore leurs forces à cette noble tâche.

Savoir recycler représente aussi pour moi la préoccupation que nous devons apporter à nos ressources naturelles. Si nos ressources paraissent maintenant renouvelables... enfin!... elles signifient toujours et encore une intervention dans la nature et une modification de sa structure.

N'oublions jamais un des enseignement de notre passion: nous pouvons apprendre de la nature, toujours et sans cesse.

C'est dans cet esprit que la Rédaction vous souhaite une saison automnale abondante en champignons et de riches lectures.

NICOLAS KÜFFER, Rédaction BSM

Traduction J.-J. ROTH